***Bus als Raum: Der Bus trennt die Fahrgäste vom Außenraum und erlaubt einen anderen Blick auf diesen. Er hat wie jeder andere Raum auch einen Einfluss auf das Verhalten der Menschen.***



***Mit Schulbeginn müssen die Kinder in der Lage sein, Straßen allein und sicher zu überqueren.***



***Kind auf dem Velo an der Fussgängerampel***

***Vorbildwirkung ist der beste Lehrmeister. Wenn Sie mit Ihrem Kind unterwegs sind, ist es ganz wichtig, alle Regeln im Straßenverkehr sorgfältig zu beachten. Selbst wenn alle anderen ungeduldig sind und die Straße überqueren, während die Ampel noch rot zeigt, bleiben Sie beharrlich am Straßenrand stehen. Weisen Sie Ihr Kind darauf hin, dass sich die Anderen falsch verhalten. Auch am Fußgängerüberweg sollten Sie nicht unaufmerksam über die Straße stürzen, sondern erst einmal stehen bleiben und in beide Richtungen schauen, ob sich ein Fahrzeug nähert. Zwar haben Sie als Fußgänger hier Vorrang, wissen aber nicht, ob Sie sich darauf verlassen können, dass das Fahrzeug auch anhält. Seien Sie auch in folgenden Situationen Vorbild:***

* ***Benutzen Sie den Fußgängerweg möglichst weit weg von der Straße entfernt.***
* ***Auch wenn die Fußgängerampel grün zeigt, sollten Sie sich davon überzeugen, dass die Straße frei ist. Rechtsabbieger haben in der Regel auch grün und achten manchmal nicht auf Fußgänger.***
* ***Vermeiden Sie es, zwischen parkenden Autos die Straße zu überqueren. Ist das in Ausnahmefällen nicht möglich, nähern Sie sich vorsichtig der Straße, bis Sie freie Sicht haben.***
* ***Laufen Sie nicht auf gekennzeichneten Radwegen.***
* ***Nehmen Sie lieber einen Umweg, um die Straße sicher zu überqueren, als durch den laufenden Verkehr zu springen.***

***Schulweg gemeinsam ablaufen***

***Suchen Sie schon drei bis vier Wochen vor der Einschulung gemeinsam mit Ihrem Kind einen geeigneten und sicheren Schulweg heraus. Probieren Sie ruhig mehrere Varianten, die Sie zusammen ablaufen. Achten Sie dabei auf eventuelle Gefahrenstellen, wählen Sie sichere Orte zur Straßenüberquerung wie Ampeln und Zebrastreifen und achten Sie auf die Zeit.***

***Haben Sie sich für eine Variante entschieden, laufen Sie diese zwei- bis dreimal in der Woche gemeinsam ab und lassen sich vom Kind dabei führen. In der letzten Woche vor Schulbeginn sollten Sie ihr Kind dann allein auf den Weg schicken. Behalten Sie es dabei aber unauffällig im Auge, damit Sie es noch einmal auf eventuelles Fehlverhalten hinweisen können. Ein ganz wichtiger Punkt ist, dass für den Schulweg ausreichend Zeit eingeplant wird, damit das Kind nicht in Panik gerät und unaufmerksam wird.***

***Das sollten Schulanfänger im Straßenverkehr können Mit Schulbeginn müssen die Kinder in der Lage sein, Straßen allein und sicher zu überqueren, sich an Kreuzungen und Ampeln richtig zu verhalten und Entfernungen und Geschwindigkeiten ungefähr einzuschätzen. Demonstrieren Sie dabei ruhig einmal bei einer gemeinsamen Autofahrt, wie lang der Bremsweg bei einer Gefahrenbremsung ist. So lernt Ihr Kind, dass ein Auto nicht sofort zum Stillstand kommen kann. Bereiten Sie Ihr Kind auch auf Besonderheiten wie Regen, Schneeglätte oder Gewitter vor. Hier geht es nicht nur darum, dass sich das Kind rechtzeitig selbst in Sicherheit bringt, sondern auch um die veränderten Bedingungen im Straßenverkehr, die das Reaktionsvermögen der Verkehrsteilnehmer oder die Bremsfähigkeit der Fahrzeuge verändert.***